Yakuza

Selbsthass (Kapi 42 online/ größere Änderungen, Erklärungen im Prolog)

Von PhibrizoAlexiel

Kapitel 23: Van Gogh und Vivaldi

Yakuza von PhibrizoAlexiel und wicked_game

Titel: Yakuza

Untertitel: Selbsthass

Teil: 18/???

Autor: Sarah & Lisa

Email: Silvertipsqun@gmx.de

Fandom: Dir en grey

Pairings: welches wohl XD

Warnung: sap, shonen-ai, lime, lemon^^°, aber auch dark & violence, AU

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet (Also RPGs)... Da wir das hier ohnehin im ff-stil geschrieben haben liegt es sehr an euch, wie schnell und ob überhaupt ich den nächsten part verbesser und hochlade.

Disclaimer: Gehört nix uns außer Kouhei, Miku und noch n paar kleinen und größeren Nebenrollen und der Idee der Story...

~~~~~

Zuerst zögerte Kyo leicht, sah noch einmal zum Wagen zurück, schluckte schwer, als er das Gebäude sah, atmete tief durch und folgte Die dann schnell, lief einen halben Schritt hinter ihm und man sah ihm seine Unsicherheit wirklich an.

Schnellen Schritts ging er durch das Gebäude, durch die weitläufigen Flure. Ignorierte die Laute die an sein Ohr drangen, wusste, dass Miku Kyo diese Bereiche noch genauer zeigen würde.

Kyo jedoch sah sich erst einmal um. Groß war es. Zu groß, er würde sich garantiert verlaufen...Er schluckte schwer, als er die Geräusche hörte, teilweise fast schon

schmerzhaftes Stöhnen, ekstatische Schreie. Er hielt sich eng an Die. So genau wollte er es nicht wissen, solange er es noch nicht musste.

Doch schon bald erreichten sie das Büro. Die schloss die Tür auf. Trat ein. Wartete bis Kyo ihm gefolgt war. Schloss sie dann wieder.

Erleichtert atmete der Teenager durch, sah sich um. Schön war es hier. er machte ein paar Schritte von die weg, strich über das Leder der Couch, das dunkle, irgendwie warme Holz des Tisches, sah sich fasziniert einige Bilder großer europäischer wie auch alter japanischer Meister an, ohne indes zu wissen, was es war, dass er betrachtete.

"Gefällt es dir?", war die leise Frage, die den Schwarzhaarigen traf.

Er sah fast etwas erschrocken zu Die, hatte ihn vollkommen ausgeblendet. "Ja, sehr..." Er lächelte, strich über ein van Gough Bild. "Wer hat das gemalt? Das ist total schön..."

"Van Gough...", lächelte Die sanft: "Der Name sagt dir bestimmt was, oder?"

Erschrocken zuckte die Hand des Jungen zurück und er sah Die fast panisch an. Er wusste, wer van Gough war, natürlich, wusste, dass die Bilder teuer waren, sehr teuer, für ihn schon unreal. "Der...der ist echt...?" Er trat einen Schritt zurück. Betrachtete das Bild noch einmal, senkte dann den Kopf. "Gomen..." Immerhin wusste er, dass es Ölbildern nicht gut tat, angefasst zu werden.

Mit einem seufzen trat der Rotschopf hinter den Jungen. Umarmte ihn zärtlich. Legte sein Kinn auf Kyos Kopf ab. Streichelte hauchzart über Kyos Bauch: "Er ist zwar echt, aber es ist nicht schlimm... du brauchst dir keine Gedanken darüber zu machen Kleiner... ich hätte etwas gesagt, wenn es nicht ok wäre."

Sich rasch entspannend lehnte er sich an den Älteren, atmete beruhig durch. "Hai...aber...ich mein, das ist nicht gut für Ölbilder..." Nuschelte er leise, drückte sein Gesicht in Dies Hals.

"Stimmt... und eigentlich mag ich das auch nicht, aber irgendwie... dir hat das Bild doch so gefallen, oder nicht?"

"Schon..." Kyo nuschelte leise gegen den Hals des Älteren. "Ich...gomen, ich werds nicht mehr anfassen...Verzeih..."

Die seufzte: "Hab ich dich in irgendeiner Weise aufgehalten? Nein... und weißt du warum nicht? Weil es in Ordnung war..."

Unsicher sah er Die an, lächelte kurz. "Da...danke, aber ich mach's trotzdem nicht mehr. Das ist nicht gut für das Bild und...eigentlich soll man sie ja auch nur anschauen..."

"Gut..", er schnippte zart gegen Kyos Stirn: "Und jetzt nicht mehr dafür entschuldigen, ja?"

Lächelnd nickte der Jüngere, lehnte sich an Die, sah sich neugierig um. "Du musst noch arbeiten?"

Leise seufzte der Ältere: "Ja... leider..." Er deutete auf eine Tür: "Wenn du möchtest, kannst du dich schon ins Bett legen."

Unruhig leckte er sich über die Lippen. Nein, wollte er nicht, er wollte nicht allein sein. Bittend sah er Die an. "Ano...kann ich hier bleiben? Ich...helf dir auch, wenn ich kann...darf..."

"Bist du sicher? Das könnte länger dauern... und helfen kannst du mir leider nicht..."

"Wenn...ich nicht störe..." Er sah Die schüchtern an. "Ich...kann mich noch was umgucken, wenn es dich nicht stört..."

"Wo umsehen?", war die prüfende Frage, wollte er doch nicht, dass der Junge allein auf den Gängen herum lief.

"Naja, hier..." Er machte eine ausholende Bewegung. "Ich würd mir die Bücher da mal gern genauer ansehen..."

"Ach so...", beinah erleichtert nickte Die: "Gut... aber geh bitte nicht auf die Gänge."

Leicht nickte der 17- jährige, hätte das eh nicht getan, wollte er doch möglichst nah bei Die sein.

Noch ein kurzes sanftes Lächeln zu dem Jungen, dann griff Die sich ein paar Unterlagen. Sah sie durch. Warf nochmals einen kurzen Blick zu Kyo und griff dann nach dem Telefon. Rief seinen Bruder an.

Kyo indes hatte Die Plattensammlung für sich entdeckt. Einiges, was modern war, aber viele alte Meister, mehrere darunter, die ihn wirklich begeisterten und so saß er schweigend, mit glänzenden Augen vor dem Regal.

Kouhei meldete sich auch recht schnell, nachdem er auf die Anzeige gesehen hatte. "Die? Was gibt's? Hast du den Kleinen bei dir?"

Jener blickte sanft lächelnd zu besagtem 'Kleinen' und nickte: "Ja... hab ich... alles ok... sind die noch bei dir?" Meinte die Eltern, wollte es aber in Kyos Beisein nicht erwähnen.

"Hmhm, Vorzimmer. ich wollte dich grade anrufen, ich zahle schließlich nicht, wenn der entsprechende Gegenwert sich nicht in 'meinem' Besitz befindet..." Er seufzte leise. "Warum fragst du?"

Die schluckte. Fragte dann aber ruhig, war er doch der festen Überzeugung dass man diesen Eltern nichts mehr hinzugeben musste: "Wieviel zahlst du?"

"Ich weis es nicht. Wie viel ist er wert?" Er seufzte leise, schüttelte den Kopf. "Die

Hälfte kriegen sie. Und Die. Realistisch, bitte."

Spöttisch lachte der auf: "Du willst wirklich den realistischen Wert von ihm wissen? Dann geh aber bitte auf höchstens ein drittel, ja?"

"Das werden wir sehen, wenn ich die zahl hab. Los, spucks aus, Nii- chan..."

"An die 800 Mille.", war die ruhige Antwort.

"Wow..." Kouhei lies sich tiefer in den Stuhl sinken, nickte bedächtig. "Wenn du die Frage gestattest: Wie kommst du zu DEM Preis?"

"Leidenschaft...", Die warf einen nachdenklichen Blick in Richtung des noch immer faszinierten Jungen: "Absolute und reine Leidenschaft... in Verbindung mit einem mehr als schönen Körper und einem sehr ausdrucksstarken Gesicht..."

Seufzend lehnte der Ältere sich zurück, nickte. "Ich verstehe..." Nachdenklich sah er zur Decke, nickte. "Gut, sie sie bekommen 250, mehr nicht. Und Die? Ich bitte dich, achte auf den Jungen. Zerbrich ihn nicht. Und vor allem, lass ihn nicht zerbrechen..." /Denn ich habe das dumme Gefühl, dass DU daran zerbrechen würdest.../

Zufrieden nickte der Jüngere: "Sehr gut... ich hoffe abzüglich der Schulden, ne?" Er sah zu Kyo, der sich gerade mit einem schüchternen Lächeln zu ihm umgedreht hatte und er seufzte leise: "Ich werd mein bestes tun... ich werde mich um ihn kümmern..." Wusste dass sein Bruder verstehen würde, dass er die Ausbildung meinte.

"Natürlich. Die 200 bezahlen sie mir noch davon, das glaubst du doch wohl selbst nicht, dass ich ihnen freiwillig so viel bezahle..." Er lächelte leicht. "Außerdem würden sie sowieso nicht mehr für ihn bekommen. Die wenigsten sehen wahre Schönheit, so wie du es kannst..." er seufzte, nickte zufrieden. "Das ist gut. Soll er lernen zu vertrauen..."

Schüchtern sah Kyo Die an, blieb aber auf Abstand, wollte nicht aufdringlich erscheinen. Er hatte gerade eine n kleinen Schatz gefunden, Vivaldis 4 Jahreszeiten von einem japanischen Violinist zusammen mit dem Berliner Synphonieorchester von 1978, eine totale Rarität.

Die schluckte schwer. Sah kurz an die Decke. Leckte sich über die Lippen. Murmelte leise, kaum hörbar: "Er küsst mich..." Sah dann aber zu Kyo. Hielt ihm sanft lächelnd die Hand hin, merkte er doch, dass der etwas von ihm wollte, aber nicht wagte zu fragen.

Leise pfeifend stieß der Ältere die Luft aus. "Von sich aus. Hast du ihm gesagt, was das heißt? Für ihn?"

Unsicher trat er auf Die zu, blieb kurz vor ihm stehen. "Ano...kann...ich mir die mal anhören? Irgendwann?"

Sanft nickte Die dem Jüngeren zu. Deutete auf den Plattenspieler: "Mach ruhig... aber

nicht zu laut, ja?" Seufzte dann aber ins Telefon: "Ja... hab ich... ich habe ihm das mit dem 'das es ganz allein ihm gehört' erklärt... aber er tut es."

Schüchtern schüttelte er den Kopf, verbeugte sich leicht. Erstens wusste er nicht, wie man so ein Ding bediente und zweitens wollte er Die nicht stören. Sorgfältig stellte er die Platte zurück, setzte sich auf die Fensterbank und sah aus dem Fenster. Irgendwie machte es ihn melancholisch. Dies Fenster ging in einen wunderschönen Garten hinaus und er lächelte, als er in dem großen Teich einen Koi springen sah.

Tief seufzte Kouhei auf, nickte. "Nun ja, das tun aber mehrere deiner Jungs, oder? Warum ist es bei hm etwas besonderes, denn das ist es, nicht wahr?"

"Vielleicht weil er so unschuldig ist..", Die lächelte etwas. Stand dann aber auf: "Warte mal kurz Kou-chan... bin gleich wieder da." Legte damit den Hörer kurz beiseite. Trat dann zu dem Regal. Holte die Platte heraus. Legte sie in den Spieler ein. Stellte ihn an. Und trat dann unter den sanften Klängen wieder an den Schreibtisch. Nahm den Hörer wieder auf: "Ich bin wieder dran..."

Überrascht sah Kyo auf, lächelte dann aber ehrlich erfreut, lehnte sich zufrieden an das Fenster, schloss die Augen, lies die Musik durch sich hindurch fließen.

Leicht nickte der Ältere. "Kann sein. Wenn dann Initiative von ihm kommt ist es was besonderes..." er sah verwundert auf. "Vivaldi? Seit wann hörst du freiwillig Vivaldi? Ich dachte, du hast ihn nur aus Sammlerzwecken?"

Die zuckte die Schultern: "Er wusste wohl nicht, wie der Plattenspieler funktioniert..." Beobachtete indes den Jungen.

"Ah..." er lachte leise, nickte. "Kyo also. Ich dachte schon, ich hätte mich ganz in dir getäuscht."

Der jedoch bewegte sich nicht. er war wach, allerdings in einer Art Trance, atmete gleichmäßig und tief, nahm um sich herum nichts wahr, außer der Musik.

Die grinste: "Nein nein... nicht ganz... aber er... er mag anscheinend Klassik... mir vollkommen unverständlicherweise. Zumindest für dieses Alter..."

„Naja, wer weis..." er stockte leicht seufzte. "Naja, bei den Eltern wohl weniger...sonst hätte man denken können, es wäre elterliche Prägung gewesen..."

"Er kann Klavier spielen... hat es sich selbst und mit Hilfe einer Schullehrerin beigebracht..."

"Das erklärt das natürlich..." der Ältere lächelte leicht, schüttelte den Kopf. "Zu schade. Künstler sind meistens sehr sensibel. Zu schade, dass er bei dir landen musste..."

Die seufzte und nickte: "Ja... ja ich weiß... aber um einiges besser als zum Beispiel bei dem Arsch von Shinomori..." Ein leises Knurren entwich seiner Kehle als er an besagte

Person dachte.

"Ich weis. Es geht auch mehr ums Prinzip als um dich..." er seufzte leise. "Aber wahrscheinlich besser so, als tot..." er lachte leise. "Jetzt, wo du ihn erwähnst: Wie geht's Miku?"

Die lächelte etwas: "Es geht ihm wirklich gut... er wird auf Kyo aufpassen..." Er seufzte: "Und ich musste nur an ihn denken, weil ich ihn vorhin getroffen habe..."

"Wen? Shinomori?" er seufzte, schüttelte den Kopf. "Ich kann ihn ja so was von nicht leiden..."

"Denkst du etwas ich? Dank dem Idiot war ich so sauer, dass ich den Kleinen fast verschreckt hätte..."

"Autsch. Was ist passiert?"

"Bei dem Kleinen?"

"Jap. Was war los?"

Die seufzte: "Ich war sauer und er hat mich angefasst... das war los..."

"Wow, langsam. Wer hat dich angefasst?"

Beinah hätte der Rotschopf entnervt gestöhnt: "Nicht so, Kouhei... der Kleine hat sich Sorgen gemacht..."

"Was weis ich, dem Idioten traue ich so ziemlich alles zu..." Grummelte der Ältere, seufzte dann. "ok, was ist passiert?"

"Dann würde er nicht mehr leben...", Die dropte leicht. Murmelte dann aber ruhig: "Ich hab ihn erschreckt... und das ziemlich..."

"Ich dachte, du würdest es mir jetzt sagen..." erwiderte der Ältere amüsiert, seufzte dann aber. "Aha? und das hat sich wie geäußert?"

Die seufzte: "Er ist fast die Brüstung der Loge runter gesprungen?"

"Ok..." er wusste nicht, ob er lachen sollte oder nicht. "Was zum Teufel hast du gemacht?"

Ein schweres schlucken: "Du kennst mich doch, wenn ich richtig sauer bin... hab halt gesagt er soll mich loslassen..."

„Verstehe..." Kouhei seufzte nachdenklich, nickte dann aber. "Ok, die. Ich mach jetzt noch meinen Kram, du hast bestimmt auch noch was zu tun und wenn nicht, dann kümmere dich um den kleinen. Oder ist noch was?"

Der Rothaarige schüttelte den Kopf: "Nein nichts mehr... außer... drohst du denen vielleicht noch n bisschen?"

"Huh?" er sah verwirrt auf das Telefon. Solche Töne kamen doch sonst nicht von Die?
"Sicher. Was willst du?"

"Ano... hey... du weißt das ich mich damit nicht so auskenne... was weiß ich wie du ihnen drohst... vielleicht irgendwas mit Füße in Beton gießen und im Meer versenken...", Die dropte etwas: "Ich hab da so was von keine Ahnung Kouhei... kannst sie meinetwegen auch in die Schrottpresse geben... keine Ahnung..." Er grinste etwas: "Ich will dann morgen nur wissen was du gesagt hast und wie sie reagiert haben..."

"Das meinte ich nicht..." Er lächelte leicht, schüttelte den Kopf. "Ich will wissen, warum ich ihnen drohen soll. Was sie lassen sollen..."

Die lachte: "Ich würd ja sagen Moral, aber... ich glaub nicht, dass das viel bringen würde... also vielleicht, dass wenn so was noch mal passiert oder so.. keine Ahnung..."

"Verstehe. Nur ein bisschen Panik. mach ich, wenn du dann besser schläfst..."

"Mir wär etwas mehr Panik zwar lieber, aber nun gut... mir fällt kein Grund ein..."

"Ich werde mein bestes tun, Bruderherz, versprochen..." er lächelte. "Und jetzt mach, dass du deine Arbeit fertig kriegst und dich um den Kleinen kümmerst..."

"Haihai... und dir viel Spaß und Danke...", damit legte Die zufrieden auf. Blickte kurz zu Kyo, bevor er sich wieder seinen Akten und Notizen zuwandte. Leise seufzte. Er hasste es, dass er auch noch trotz allem die Clangeschäfte mittragen musste.

"Werd ich haben, danke..." lächelnd legte Kouhei auf, konnte sich vorstellen, dass sein Bruder mehr Spaß haben würde als er.

Kommentar der Autoren:

seufz Kyo scheint Die ja jetzt schon eine Menge wert zu sein... liegt es wirklich nur an der reinen Leidenschaft, die der Kleine zeigt, oder ist da doch mehr?

Wir hoffen es hat euch gefallen und ihr lasst ein paar Kommis da

Ya mata ne Phibby-chan & wicked_game